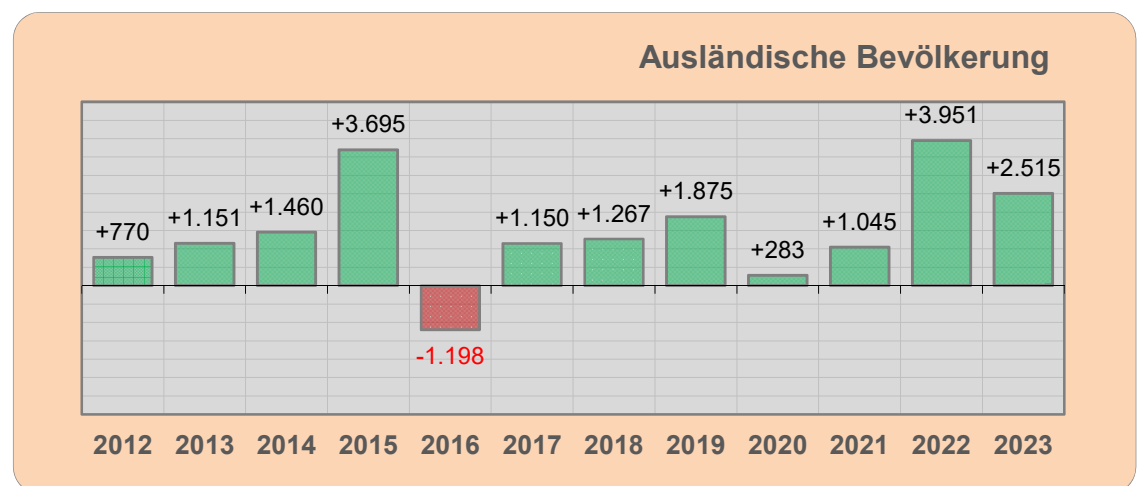
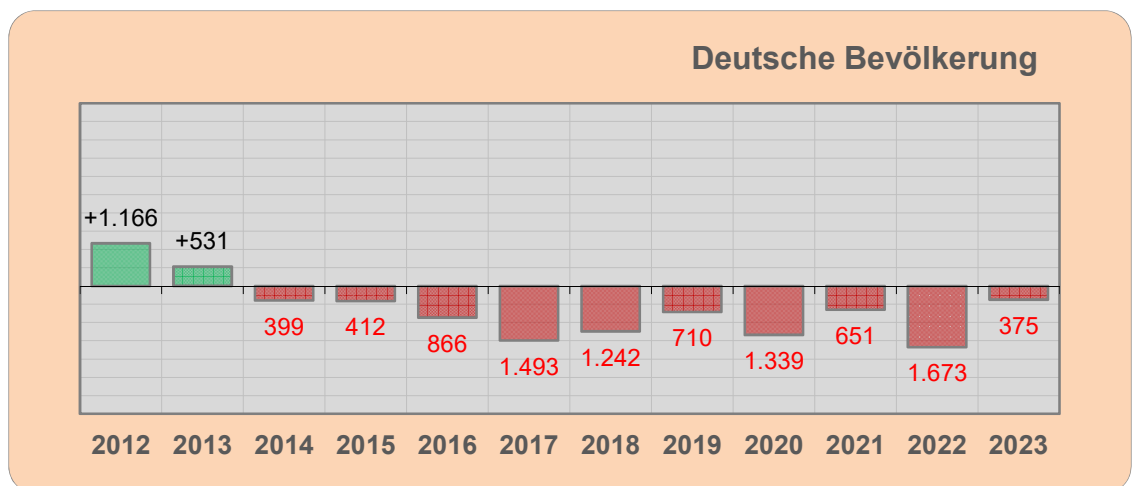
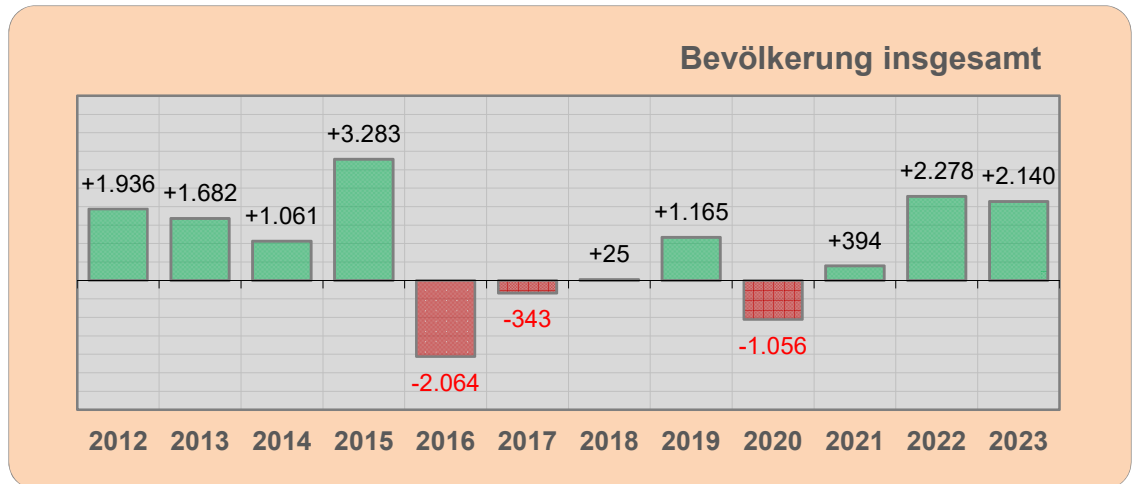




Bevölkerungsentwicklung der Stadt Braunschweig - Aktuelle Trends im Jahr 2023 -



1 Anmerkungen zur Sondersituation von Flüchtlingen/Asylsuchenden, der Zunahme der Ausländerzahlen und der Corona-Pandemie

Die Bevölkerungsentwicklungen Braunschweigs der vergangenen 10 Jahre können nicht ohne einen gesonderten Blick auf die Sondersituation von Flüchtlingsbewegungen 2015/2016 und 2022 sowie den Auswirkungen der Corona-Pandemie ab 2020 eingeordnet werden.

Aus Krisengebieten nach Braunschweig geflohene Menschen müssen - unabhängig davon, ob sie in der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB) untergekommen sind, oder nach einer Registrierung anderenorts nach Braunschweig gekommen sind - nach dem Meldegesetz mit ihrem Hauptwohnsitz in Braunschweig angemeldet werden.

Dies führte dazu, dass im Jahr 2015 die Einwohnerzahl Braunschweigs um rd. 3.300 Personen anwuchs. Der im Jahr 2016 infolge staatlicher Maßnahmen europa- und bundesweit deutlich zurückgehende Flüchtlingsstrom einerseits und andererseits die Weiterverteilung der Asylsuchenden aus Braunschweig in andere Gemeinden führte folglich auch zu einer entsprechenden Abnahme der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Braunschweig um rd. 2.100 Personen.

Im Verlauf der Jahre 2016 bis 2022 Jahre schwankte die Zahl der Asylsuchenden in der LAB Braunschweig zum Jahresende bei rund 400 bis 800 Personen und hatte somit keinen mit den Jahren 2015/2016 vergleichbaren prägenden Einfluss mehr auf die Bevölkerungsentwicklung. Aktuell beträgt die Zahl der Asylsuchenden in der LAB-Behörde Braunschweig wieder rund 1.350 Personen, insbesondere die Nationalitäten syrisch, türkisch und kolumbianisch verzeichneten hier einen Zuwachs im Jahr 2023.

Gleichwohl hat Braunschweig vom Land Niedersachsen seit dem Jahr 2016 jeweils rund 200 bis 400 Flüchtlinge/Asylbewerber zur Unterbringung durch die Stadt zugewiesen bekommen. Im Zuge des militärischen Konflikts in der Ukraine wurden im Jahr 2022 darüber hinaus rund 3.000 Personen aus der Ukraine, weit überwiegend Kriegsvertriebene, registriert.

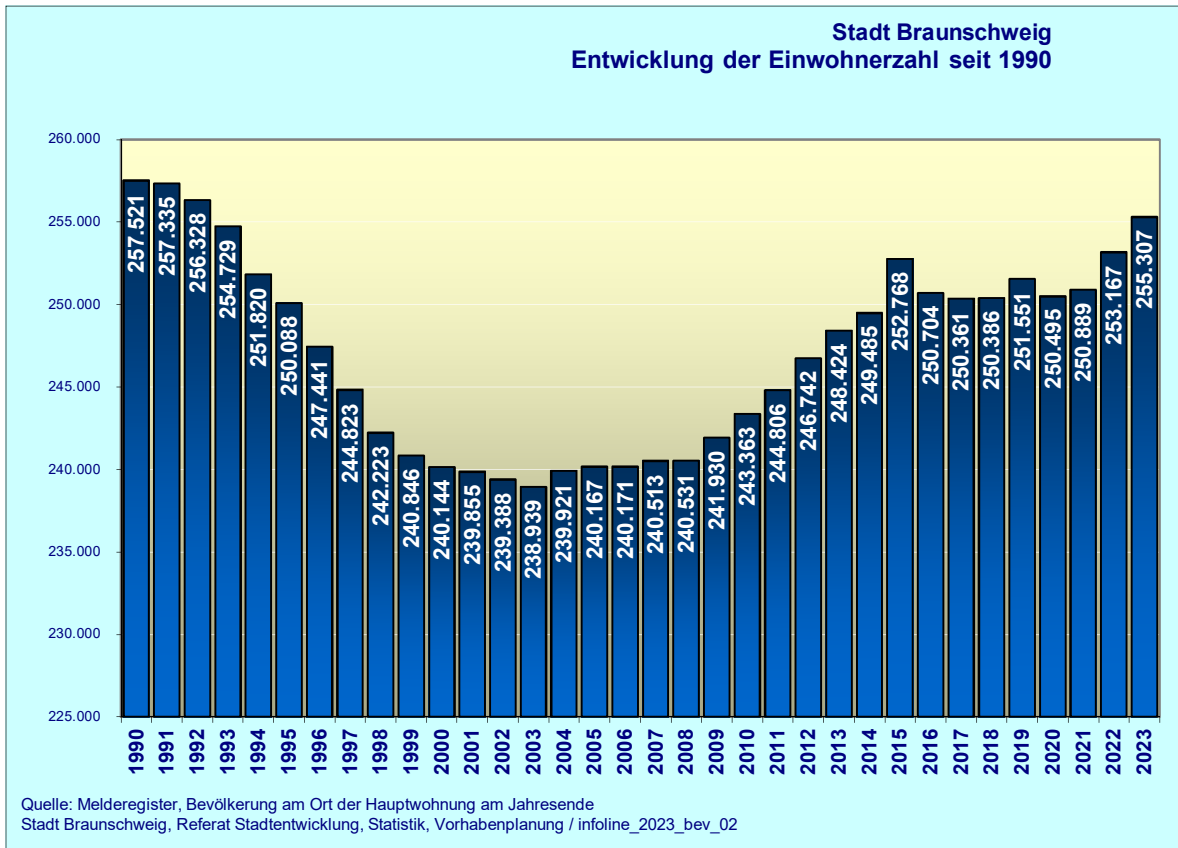
Seit März 2020 war auch Deutschland von der Corona-Pandemie betroffen. Teilweise massive Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, Schließungen von zahlreichen infrastrukturellen Einrichtungen, Ausgangssperren und Kontaktverbote beeinflussten seitdem auch die demographische Entwicklung.

Insbesondere im ersten Jahr der Corona-Pandemie (2020) ist in Braunschweig nicht nur der übliche Zuzug von Studierenden weitgehend ausgeblieben (Umstieg der Hochschulen auf Online-Modus ohne Präsenzbetrieb), sondern es wurde auch aufgrund der stark eingeschränkten Einreisemöglichkeiten, insbesondere aus COVID-19-Risikogebieten (zeitweise Grenzschießungen etc.) eine dementsprechend deutlich reduzierte Zahl an überregionalen Zuzügen von Bürgerinnen und Bürgern mit ausländischer Staatsangehörigkeit verbucht. Im Jahr 2021, dem zweiten Jahr unter Corona-Einfluss, hat sich das Wanderungsgeschehen aber wieder zunehmend normalisiert, nicht zuletzt auch wegen gelockerter Maßnahmen aufgrund der inzwischen verfügbaren Impfstoffe.

Der russische Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 setzte eine weitere Flüchtlingswelle in Gang, die auch die Zuzugszahlen nach Braunschweig stark beeinflusste. Allein durch diese Zuwanderung von Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine hat sich der Wanderungsgewinn Braunschweigs seit dem Jahr 2022 deutlich erhöht im Vergleich zu den Vorjahren.

Ob, wann und in welchem Umfang eine Rückkehr der Kriegsvertriebenen in die Ukraine erfolgen wird oder aber eine weitere Zuwanderung aus den Kriegsgebieten zu erwarten ist, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt kaum abgeschätzt werden.

2 Entwicklung der Einwohnerzahl Braunschweigs



Stadt Braunschweig Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1990			
Jahr (Stand 31.12.)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	deutsch	ausländisch
1990	257.521	242.085	15.436
1991	257.335	241.729	15.606
1992	256.328	240.608	15.720
1993	254.729	238.589	16.140
1994	251.820	235.227	16.593
1995	250.088	232.953	17.135
1996	247.441	230.272	17.169
1997	244.823	227.871	16.952
1998	242.223	225.012	17.211
1999	240.846	223.248	17.598
2000	240.144	222.375	17.769
2001	239.855	221.622	18.233
2002	239.855	221.223	18.632
2003	238.939	220.446	18.493
2004	239.921	221.211	18.710
2005	240.167	221.191	18.976
2006	240.171	221.379	18.792
2007	240.513	222.004	18.509
2008	240.531	222.723	17.808
2009	241.930	224.044	17.886
2010	243.363	225.196	18.167
2011	244.806	226.206	18.600
2012	246.742	227.372	19.370
2013	248.424	227.903	20.521
2014	249.485	227.504	21.981
2015	252.768	227.092	25.676
2016	250.704	226.226	24.478
2017	250.361	224.733	25.628
2018	250.386	223.491	26.895
2019	251.551	222.781	28.770
2020	250.495	221.442	29.053
2021	250.889	220.791	30.098
2022	253.167	219.118	34.049
2023	255.307	218.743	36.564

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Einwohnerzahl steigt auch im Jahr 2023 deutlich ...

Laut Melderegisterauszug wurde am 31.12.2023 eine Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung von 255.307 Einwohnern ermittelt (Vorjahr: 253.167).

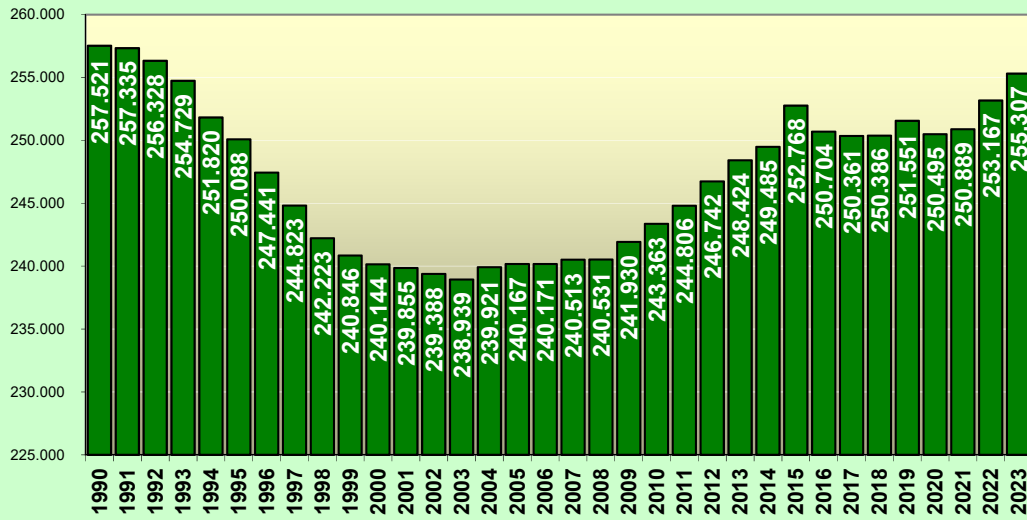
Den kontinuierlichen Einwohnerverlusten in den 90er Jahren wurde u.a. mit einer offensiven Wohnbaulandpolitik begegnet. Ab dem Jahr 2004, mit Beginn der Studentenakquisition (Anmeldung von Studierenden mit Hauptwohnsitz), wurde eine Trendwende hin zu steigenden Einwohnerzuwächsen erreicht. Von 2009 bis 2015 konnte Braunschweig aufgrund einer regionsweit guten Arbeitsmarktentwicklung und erhöhten Zuzugs von Studierenden und Ausländer*innen sogar vierstellige jährliche Bevölkerungsgewinne verbuchen.

Seit dem Jahr 2010 ist insbesondere die Zahl der ausländischen Bevölkerung in Braunschweig stark angestiegen. Der im Jahr 2015 bundesweit unerwartet hohe Zuwanderungsstrom von Flüchtlingen führte auch die Einwohnerzahl Braunschweigs zu einem temporären Zwischenhoch. Im Jahr 2016 entspannte sich die Lage deutlich und relativierte weitgehend die Einwohnergewinne des Vorjahres. In der zentralen Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB) in Braunschweig ging die Zahl der dort untergebrachten Personen von über 3.000 (2015) auf rund 600 Ende des Jahres 2016 zurück, stieg im Jahr 2023 jedoch wieder deutlich an (aktueller Stand der LAB 1.350 Personen am 31.12.2023).

Aufgrund des seit 2010 steigenden Zuzugs ausländischer Bevölkerung konnte der Rückgang deutscher Bevölkerung in den letzten Jahren mehr als ausgeglichen werden, lediglich unterbrochen im Jahr 2020 durch Corona-bedingte Einflüsse auf das Wanderungsgeschehen. Besondere Bedeutung hatte im Jahr 2022 zudem der starke Zustrom von mehr als 3.000 Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine nach Braunschweig.

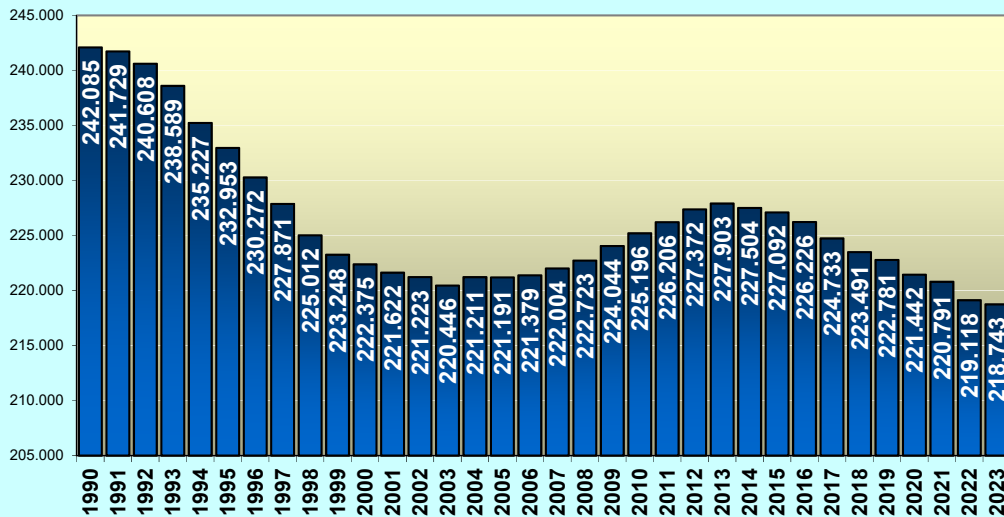
Unter den insgesamt 255.307 Personen mit Hauptwohnsitz in Braunschweig stellt die ausländische Bevölkerung mit aktuell 36.564 Personen einen Anteil von 14,3 % (2022: 13,4 %).

Stadt Braunschweig - Gesamtbevölkerung -



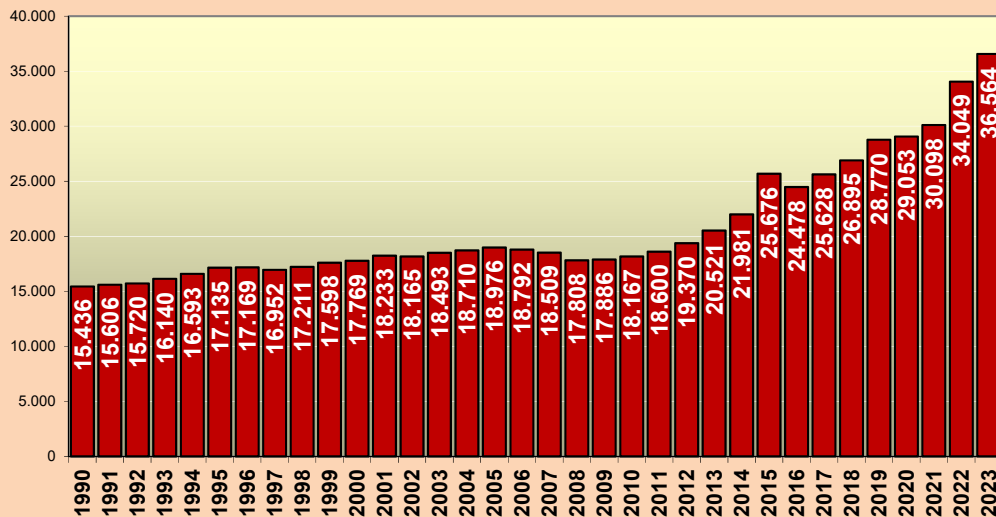
Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am Jahresende
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / infoline_2023_bev_02

Stadt Braunschweig - Deutsche Bevölkerung -



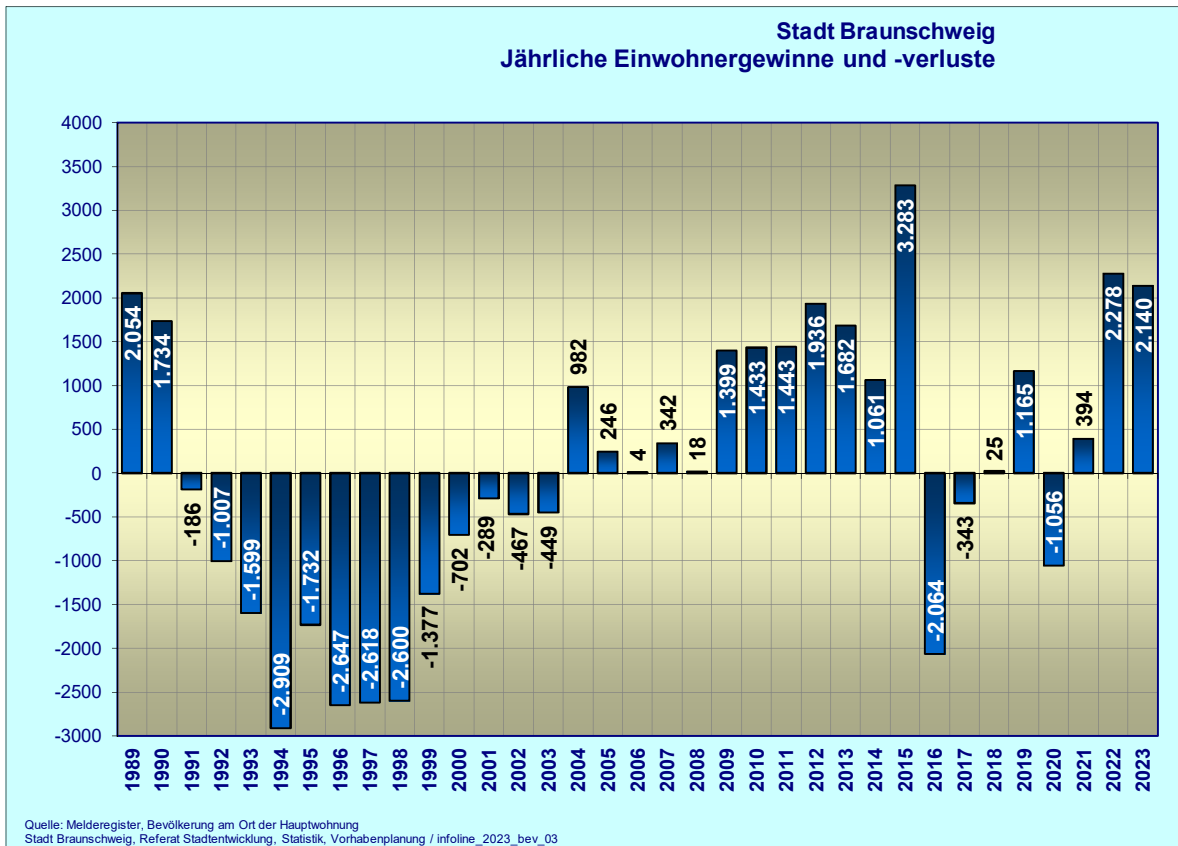
Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am Jahresende
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / infoline_2023_bev_02

Stadt Braunschweig - Ausländische Bevölkerung -



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am Jahresende
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / infoline_2023_bev_02

3 Jährliche Einwohnergewinne und -verluste



Stadt Braunschweig Jährliche Bevölkerungsgewinne und -verluste			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	deutsch	ausländisch
1989	+2.054	+1.531	+523
1990	+1.734	+1.523	+211
1991	-186	-356	+170
1992	-1.007	-1.121	+114
1993	-1.599	-2.019	+420
1994	-2.909	-3.362	+453
1995	-1.732	-2.274	+542
1996	-2.647	-2.681	+34
1997	-2.618	-2.401	-217
1998	-2.600	-2.859	+259
1999	-1.377	-1.764	+387
2000	-702	-873	+171
2001	-289	-753	+464
2002	-467	-399	-68
2003	-449	-777	+328
2004	+982	+765	+217
2005	+246	-20	+266
2006	+4	+188	-184
2007	+342	+625	-283
2008	+18	+719	-701
2009	+1.399	+1.321	+78
2010	+1.433	+1.152	+281
2011	+1.443	+1.010	+433
2012	+1.936	+1.166	+770
2013	+1.682	+531	+1.151
2014	+1.061	-399	+1.460
2015	+3.283	-412	+3.695
2016	-2.064	-866	-1.198
2017	-343	-1.493	+1.150
2018	+25	-1.242	+1.267
2019	+1.165	-710	+1.875
2020	-1.056	-1.339	+283
2021	+394	-651	+1.045
2022	+2.278	-1.673	+3.951
2023	+2.140	-375	+2.515

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Gesamtbilanz in 2023 durch ausländische Zuwanderung weiter positiv ...

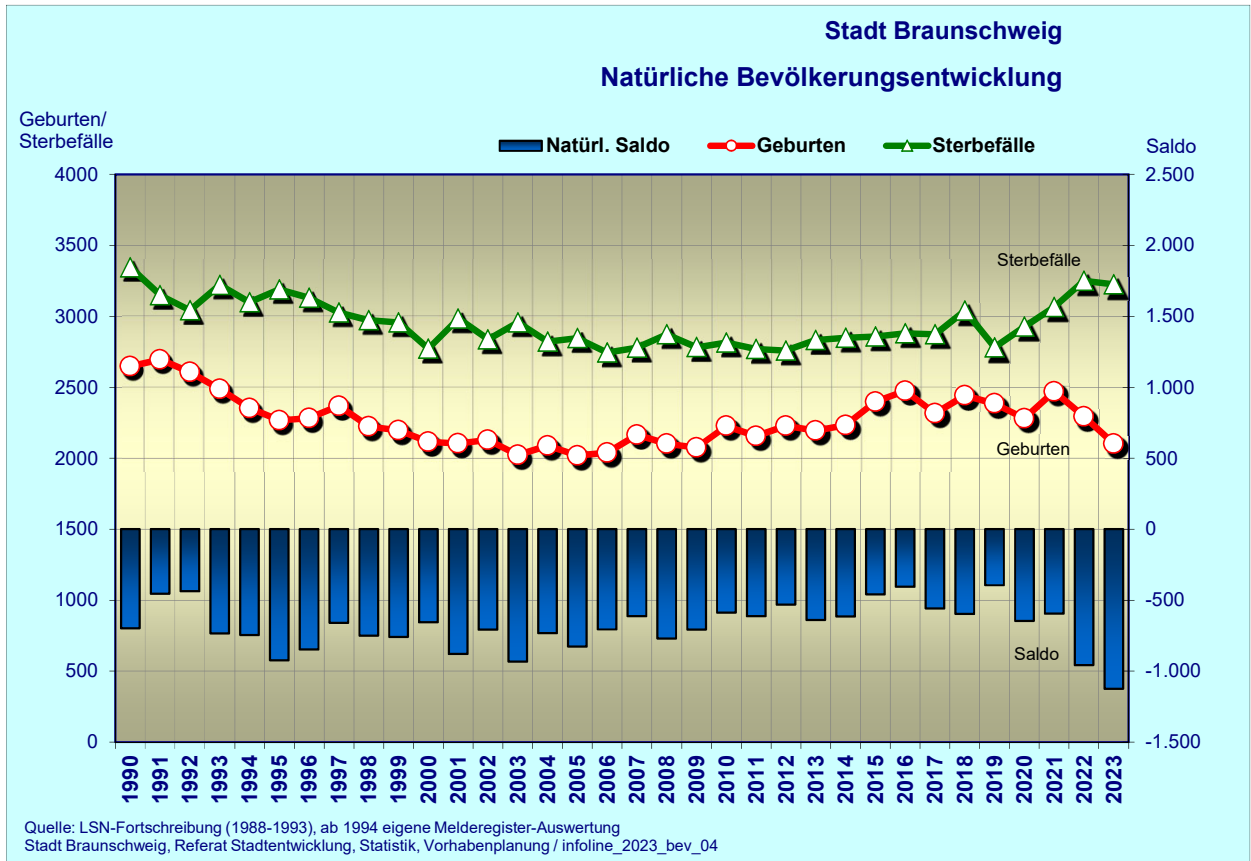
Im Jahr 2023 hat Braunschweig mit einem Bevölkerungszuwachs von +2.140 Personen aufgrund der starken Zuwanderung von Ausländer*innen erneut eine positive Bevölkerungsbilanz zu verzeichnen.

Nach dem coronabedingten vierstelligen Einwohnerverlust des Jahres 2020 (-1.056) war die Bevölkerungsbilanz Braunschweigs im Jahr 2021 bereits wieder in einen leicht positiven Bereich zurückgekehrt (+394 Personen insgesamt), der durch den starken Zuzug von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine im Jahr 2022 wieder auf +2.278 Personen anstieg.

Einen ähnlich deutlichen Zuwachs zeigt auch das Jahr 2023 mit einem Anstieg der Einwohnerzahl um +2.140 Personen.

Bei der deutschen Bevölkerung trat mit -375 Personen im Jahr 2023 nur ein vergleichsweise geringer Rückgang ein, der durch einen positiven Saldo von +2.515 Ausländer*innen mehr als ausgeglichen wurde.

4 Natürliche Bevölkerungsentwicklung



Stadt Braunschweig			
Natürliche Bevölkerungsentwicklung			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Geburten	Sterbefälle	Natürl. Saldo
1990	2.647	3.345	-698
1991	2.695	3.149	-454
1992	2.606	3.043	-437
1993	2.487	3.221	-734
1994	2.353	3.098	-745
1995	2.266	3.189	-923
1996	2.283	3.131	-848
1997	2.368	3.027	-659
1998	2.223	2.973	-750
1999	2.197	2.956	-759
2000	2.116	2.772	-656
2001	2.105	2.984	-879
2002	2.129	2.837	-708
2003	2.024	2.956	-932
2004	2.088	2.821	-733
2005	2.019	2.846	-827
2006	2.039	2.745	-706
2007	2.165	2.778	-613
2008	2.102	2.872	-770
2009	2.075	2.782	-707
2010	2.227	2.815	-588
2011	2.157	2.770	-613
2012	2.228	2.759	-531
2013	2.194	2.833	-639
2014	2.233	2.848	-615
2015	2.398	2.857	-459
2016	2.474	2.880	-406
2017	2.316	2.874	-558
2018	2.443	3.040	-597
2019	2.385	2.780	-395
2020	2.280	2.926	-646
2021	2.470	3.065	-595
2022	2.293	3.250	-957
2023	2.101	3.225	-1.124

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Meldereg.-Auswertung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

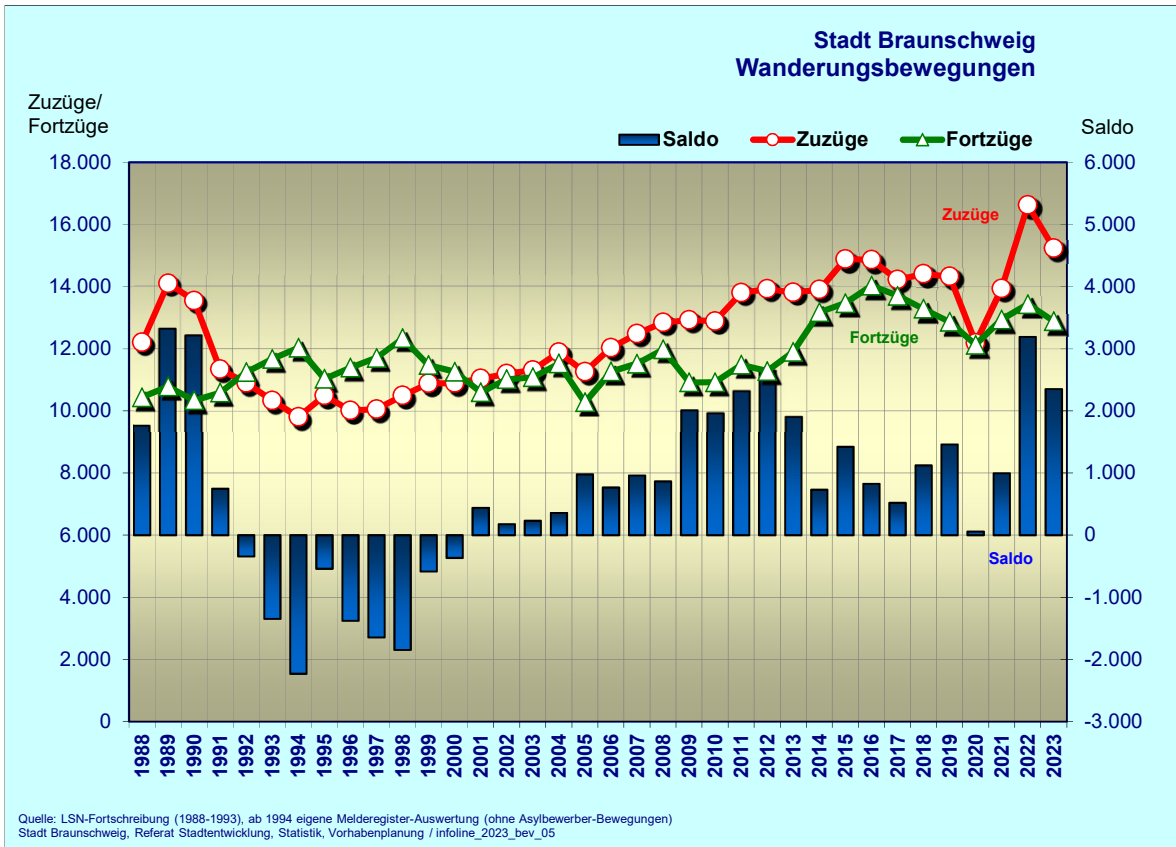
Geburtenzahl erneut rückläufig - Zahl der Sterbefälle stagnierend ...

Mit einer Zahl von 2.101 Geburten im Jahr 2023 verzeichnete Braunschweig gegenüber dem Vorjahr wieder einen Rückgang (-192 Pers. / -8,4 %). Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre (2014 bis 2023) lag die Geburtenzahl bei rund 2.350 Geburten pro Jahr.

Die Zahl der Sterbefälle dagegen ist im Vergleich zum Vorjahr 2022 (3.250 Sterbefälle) annähernd konstant geblieben. Mit 3.225 lag die Zahl der Sterbefälle im Jahr 2023 nur geringfügig unter dem Vorjahreswert (-25 Gestorbene / -0,8 %).

Der natürliche Saldo, also das Ergebnis der Gegenüberstellung von Geburten und Sterbefällen, weist mit -1.124 Personen im Jahr 2023 den höchsten Sterbefallüberschuss der letzten 30 Jahre auf.

5 Wanderungsbewegungen



Stadt Braunschweig Wanderungsbewegungen			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	12.208	10.440	+1.768
1989	14.103	10.787	+3.316
1990	13.551	10.343	+3.208
1991	11.340	10.592	+748
1992	10.902	11.245	-343
1993	10.331	11.677	-1.346
1994	9.803	12.033	-2.230
1995	10.495	11.035	-540
1996	10.015	11.391	-1.376
1997	10.060	11.705	-1.645
1998	10.498	12.343	-1.845
1999	10.888	11.472	-584
2000	10.898	11.263	-365
2001	11.043	10.603	+440
2002	11.198	11.020	+178
2003	11.315	11.083	+232
2004	11.884	11.524	+360
2005	11.257	10.278	+979
2006	12.035	11.267	+768
2007	12.482	11.521	+961
2008	12.848	11.982	+866
2009	12.930	10.916	+2.014
2010	12.890	10.924	+1.966
2011	13.802	11.482	+2.320
2012	13.926	11.284	+2.642
2013	13.810	11.901	+1.909
2014	13.905	13.172	+733
2015	14.890	13.467	+1.423
2016	14.862	14.034	+828
2017	14.223	13.703	+520
2018	14.413	13.290	+1.123
2019	14.326	12.865	+1.461
2020	12.189	12.128	+61
2021	13.938	12.941	+997
2022	16.628	13.437	+3.191
2023	15.237	12.884	+2.353

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
 Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Wanderungsbilanz 2023 weiter stark positiv ...

Um Verzerrungen zu vermeiden, werden bei der Analyse der Braunschweiger Wanderungsbewegungen traditionell die "zugewiesenen" Zu- und Abgänge von Asylbewerber*innen in der örtlichen Aufnahmeeinrichtung LAB außen vor gelassen.

Im Jahr 2020 hatte insbesondere die Corona-Pandemie und die damit verbundene Einstellung des Präsenzbetriebs der Hochschulen das Zuzugspotential der Universitätsstadt Braunschweig stark reduziert. Verstärkend hinzu kam in jenem Jahr auch das Fehlen eines Abiturjahrgangs als Folge der Rückkehr zum G9-Abitur in Niedersachsen.

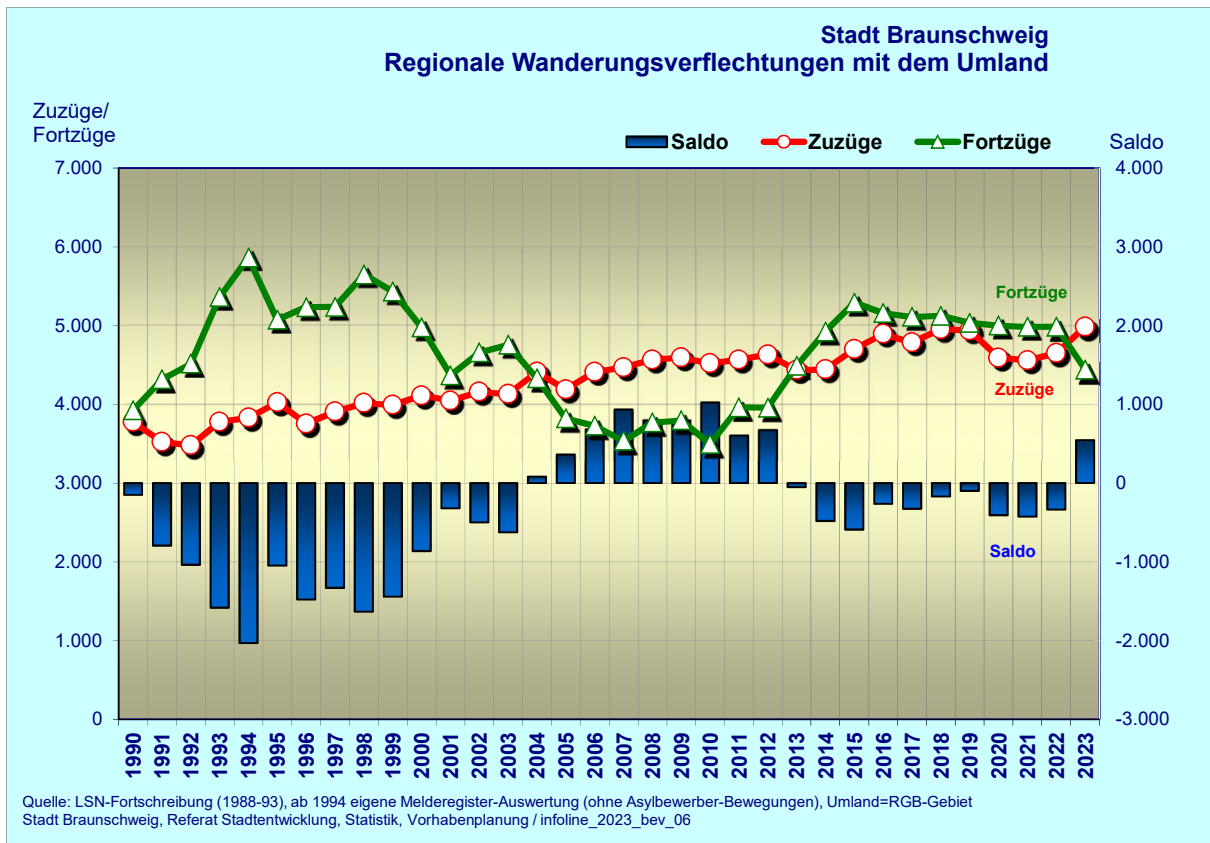
Im Jahr 2021 hatte sich das Wanderungsverhalten zunächst weitgehend wieder normalisiert, als im Folgejahr 2022 mit dem starken Zuzug von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine seit Ende Februar 2022 ein weiterer Sondereffekt für ein außergewöhnliches Ergebnis sorgte.

Die Zahl der Zuzüge nach Braunschweig im Jahr 2023 ist mit 15.237 Personen wieder zurück gegangen (-1.391 / -8 % gegenüber dem Vorjahr 2022), bewegt sich aber weiterhin auf hohem Niveau. Auch die Zahl der Wegzüge aus Braunschweig ist leicht auf 12.884 Personen abgesunken (-553 / -4 % zum Vorjahr).

Mit einem Wanderungsgewinn von +2.353 Personen (ohne Asylbewerberbewegungen) ist im Jahr 2023 damit erneut ein sehr positiver Saldo zu verzeichnen, der allerdings an die Größenordnung des Vorjahres (+3.191) nicht heranreicht.

Wie bereits in den Vorjahren wird der positive Wanderungssaldo Braunschweigs nach 2022 insbesondere auch im Jahr 2023 ausschließlich durch die stark positive Bilanz der ausländischen Bevölkerung geprägt (+2.504 Personen ausländisch / -151 Personen deutsch).

6 Regionale Wanderungsverflechtungen mit dem Umland



Stadt Braunschweig Regionale Wanderungsverflechtungen (Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE, WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1990	3.775	3.925	-150
1991	3.521	4.316	-795
1992	3.479	4.517	-1.038
1993	3.779	5.361	-1.582
1994	3.830	5.862	-2.032
1995	4.025	5.074	-1.049
1996	3.754	5.234	-1.480
1997	3.907	5.238	-1.331
1998	4.015	5.648	-1.633
1999	3.991	5.433	-1.442
2000	4.112	4.976	-864
2001	4.047	4.367	-320
2002	4.159	4.658	-499
2003	4.129	4.755	-626
2004	4.410	4.328	+82
2005	4.188	3.822	+366
2006	4.410	3.727	+683
2007	4.470	3.537	+933
2008	4.567	3.769	+798
2009	4.593	3.797	+796
2010	4.519	3.497	+1.022
2011	4.567	3.961	+606
2012	4.632	3.957	+675
2013	4.435	4.487	-52
2014	4.443	4.925	-482
2015	4.701	5.291	-590
2016	4.895	5.159	-264
2017	4.784	5.110	-326
2018	4.953	5.124	-171
2019	4.936	5.035	-99
2020	4.592	4.999	-407
2021	4.558	4.984	-426
2022	4.649	4.986	-337
2023	4.985	4.440	+545

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Saldo der Umlandwanderung wieder im positiven Bereich ...

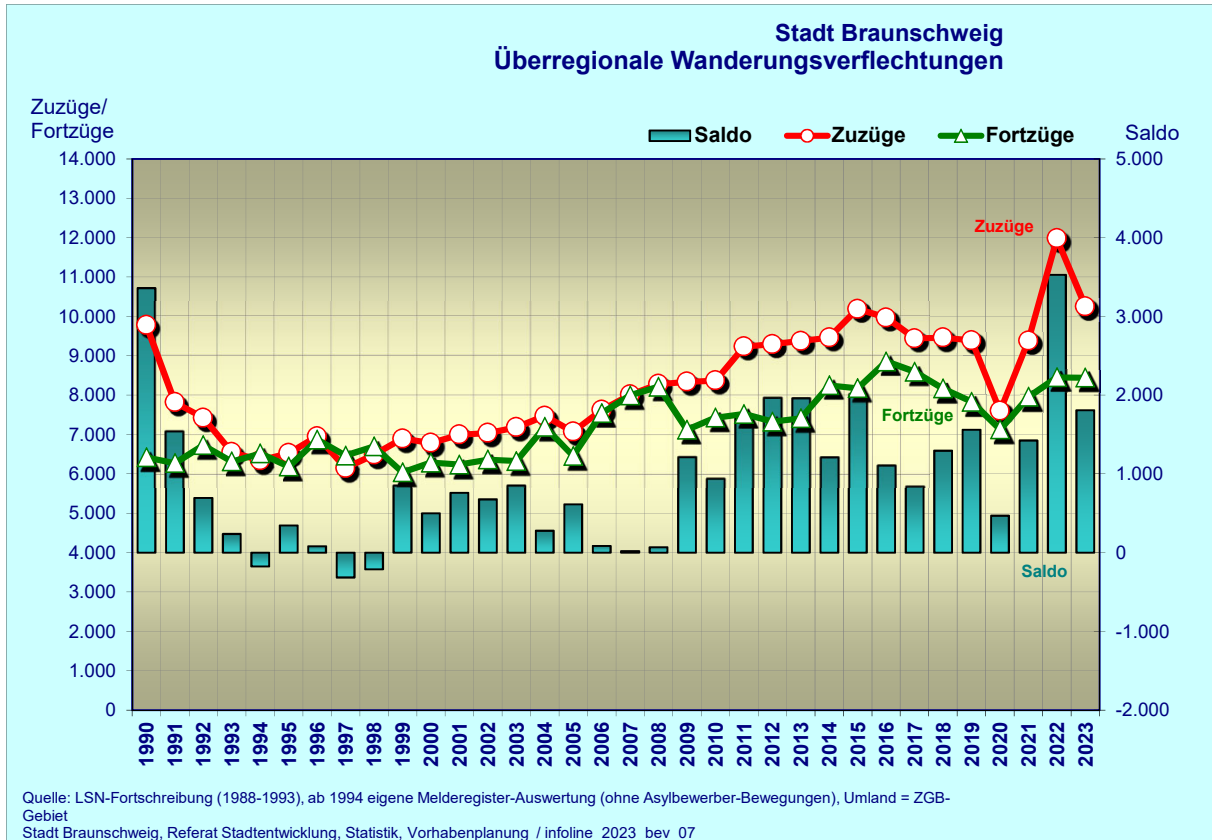
Mit 4.985 Zuzügen aus der Region wurde im Jahr 2023 das beste Ergebnis im Zeitraum seit der Wiedervereinigung 1990 erzielt (+336 Zuzüge / +7 % im Vergleich zum Vorjahr).

Gleichzeitig ist die Zahl der Wegzüge ins Umland mit 4.440 im Jahr 2023 überraschend deutlich gesunken (-546 / -11 %).

Der regionale Wanderungssaldo gegenüber dem Umland ist damit im Jahr 2023 erstmals seit langem wieder im positiven Bereich (+545 Personen / Vorjahr -337 Personen).

Die im Jahr 2013 eingetretene Trendwende hin zu einer negativen Wanderungsbilanz der Stadt Braunschweig mit dem Umland hat sich 2023 somit vorerst nicht fortgesetzt, insbesondere bedingt durch den Rückgang der Abwanderung ins Umland im vergangenen Jahr.

7 Überregionale Wanderungsverflechtungen



Stadt Braunschweig Überregionale Wanderungsverflechtungen (ausgenommen Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE, WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1990	9.776	6.418	+3.358
1991	7.819	6.276	+1.543
1992	7.423	6.728	+695
1993	6.552	6.316	+236
1994	6.342	6.517	-175
1995	6.527	6.182	+345
1996	6.952	6.871	+81
1997	6.149	6.464	-315
1998	6.483	6.695	-212
1999	6.897	6.039	+858
2000	6.786	6.287	+499
2001	6.996	6.236	+760
2002	7.039	6.362	+677
2003	7.186	6.328	+858
2004	7.474	7.196	+278
2005	7.069	6.456	+613
2006	7.625	7.540	+85
2007	8.012	7.993	+19
2008	8.281	8.213	+68
2009	8.337	7.119	+1.218
2010	8.371	7.427	+944
2011	9.235	7.521	+1.714
2012	9.294	7.327	+1.967
2013	9.375	7.414	+1.961
2014	9.462	8.247	+1.215
2015	10.189	8.176	+2.013
2016	9.967	8.855	+1.112
2017	9.439	8.593	+846
2018	9.460	8.166	+1.294
2019	9.390	7.830	+1.560
2020	7.597	7.129	+468
2021	9.380	7.957	+1.423
2022	11.979	8.451	+3.528
2023	10.252	8.444	+1.808

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Überregionale Wanderungsbilanz* im Jahr 2023 weiter positiv ...

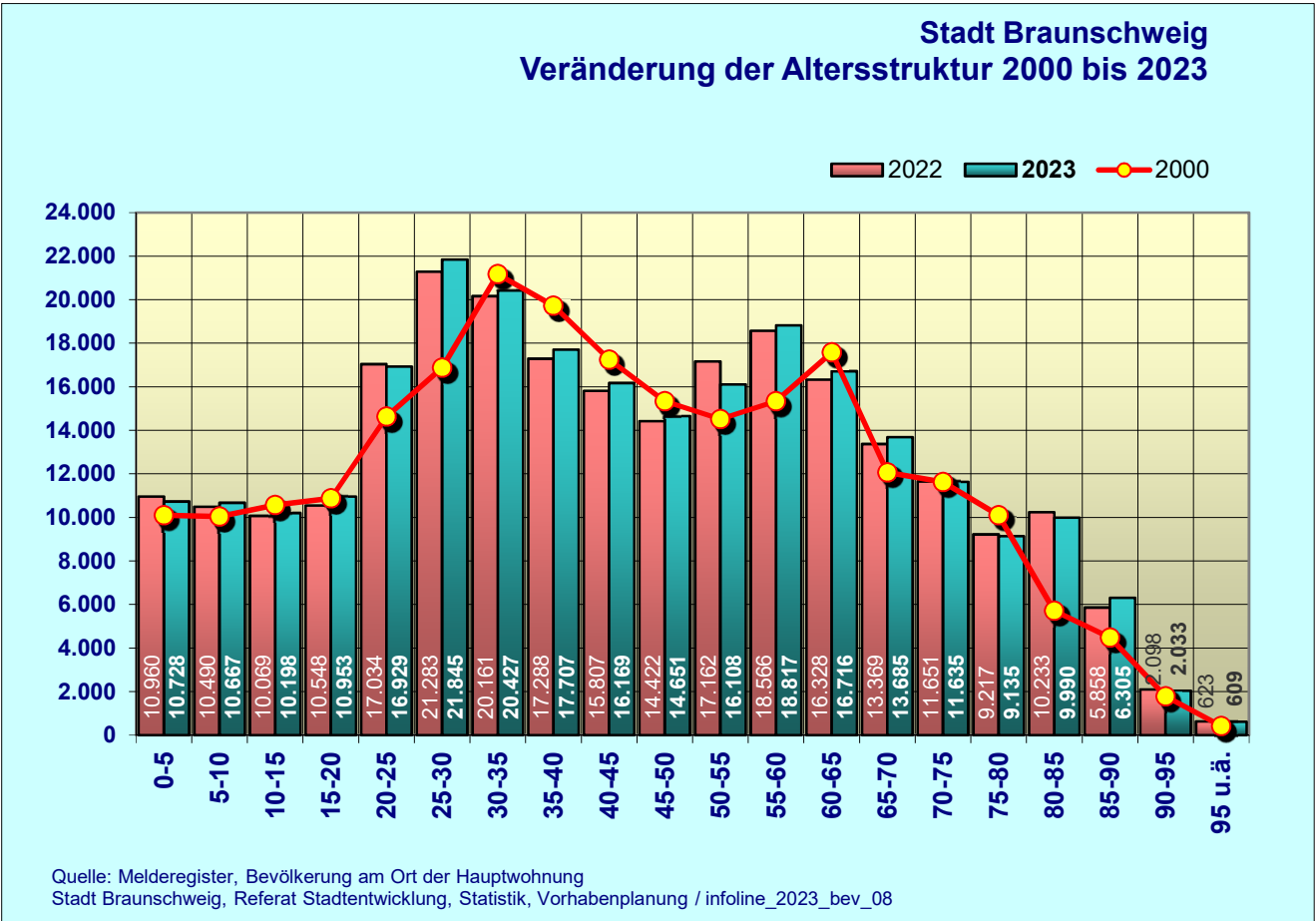
Mit insgesamt 10.252 Zuzügen von außerhalb der Region in die Stadt Braunschweig wurde im Jahr 2023 ein relativ hoher Wert erzielt, das Ergebnis blieb aber deutlich hinter dem Vorjahreswert von fast 12.000 Zuzügen zurück (-1.727 / -14,4 %).

Demgegenüber ist die Zahl der überregionalen Fortzüge im Jahr 2023 mit 8.444 Personen im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben (-7 / -0,1 %).

Im Saldo resultiert hieraus im Jahr 2023 erneut ein positiver überregionaler Wanderungssaldo von +1.808 Personen, der im Vergleich zum Vorjahr 2022, das von großen Flüchtlingsbewegungen aus der Ukraine geprägt war, deutlich geringer ausfiel.

*) ohne Asylbewerber-Wanderungen der LAB

8 Veränderung der Altersstruktur



Stadt Braunschweig		Ø 2023: 43,31 J.		
Veränderung der Altersstruktur 2000 bis 2023				
Altersgruppe	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			
	2000	2023	Diff. abs.	in vH
0-5	10.091	10.728	+637	+6,3
5-10	10.035	10.667	+632	+6,3
10-15	10.560	10.198	-362	-3,4
15-20	10.881	10.953	+72	+0,7
20-25	14.636	16.929	+2.293	+15,7
25-30	16.877	21.845	+4.968	+29,4
30-35	21.168	20.427	-741	-3,5
35-40	19.724	17.707	-2.017	-10,2
40-45	17.238	16.169	-1.069	-6,2
45-50	15.335	14.651	-684	-4,5
50-55	14.508	16.108	+1.600	+11,0
55-60	15.338	18.817	+3.479	+22,7
60-65	17.585	16.716	-869	-4,9
65-70	12.069	13.685	+1.616	+13,4
70-75	11.624	11.635	+11	+0,1
75-80	10.096	9.135	-961	-9,5
80-85	5.712	9.990	+4.278	+74,9
85-90	4.482	6.305	+1.823	+40,7
90-95	1.772	2.033	+261	+14,7
95 u.ä.	413	609	+196	+47,5
Summe:	240.144	255.307	+15.163	+6,3

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

Zuwanderung senkt Durchschnittsalter weiter leicht ab ...

Ein Langzeit-Vergleich der Altersstruktur der Jahre 2000 und 2023 zeigt weiterhin eine Zunahme in der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen (unter 20-Jährige (+1.000 / +2 %),

Junge Erwachsene im Alter von 20 bis 30 Jahren erfuhren dagegen einen deutlich stärkeren Zuwachs (+7.300 / +23 %).

Die Bevölkerung im "Bauwilligen-Alter" (30- bis 45 Jahre) ist dagegen deutlich vermindert im Vergleich zum Jahr 2000 (-3.800 / -7 %).

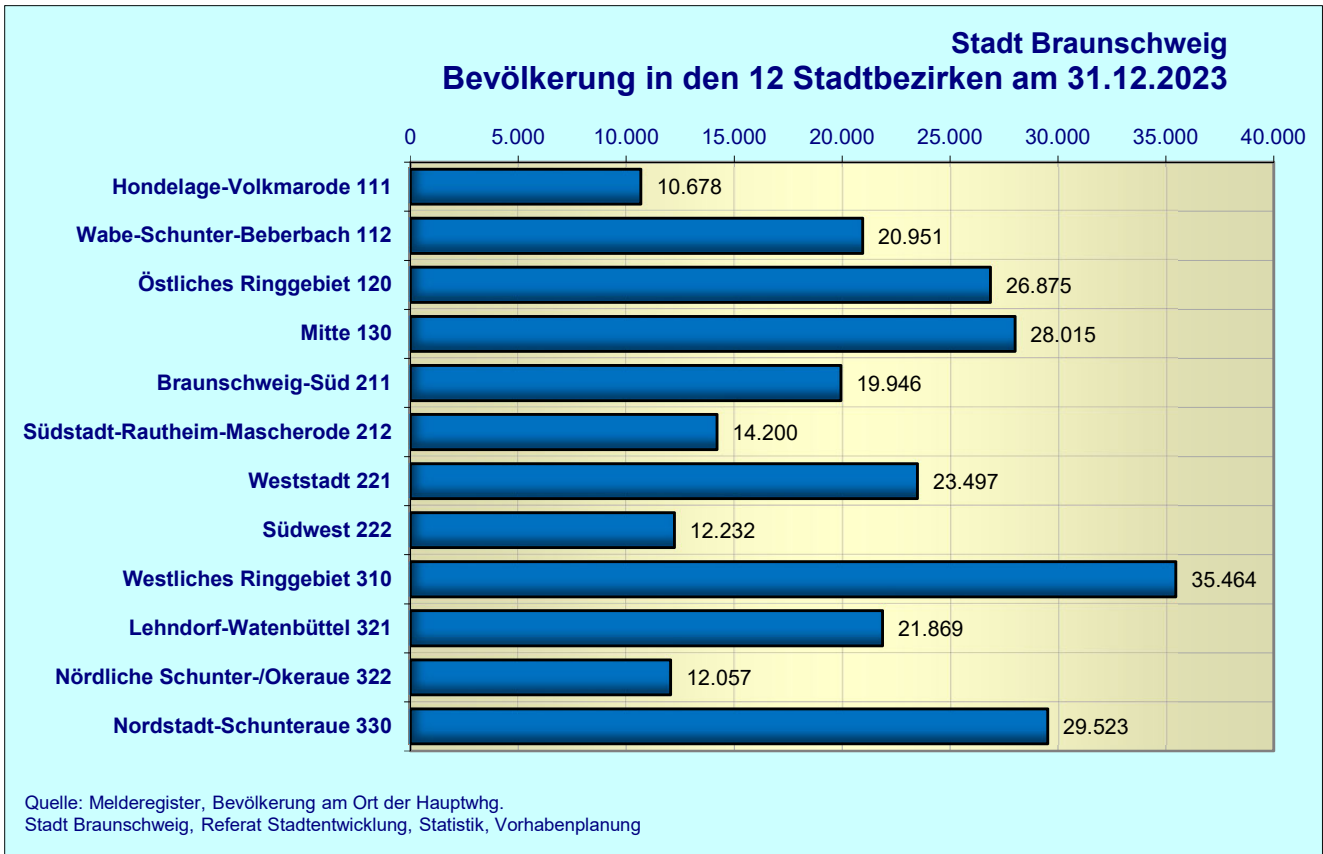
Geprägt von den geburtenstarken Jahrgängen der 1960er Jahre ist die Zahl der 50- bis 60-Jährigen ebenfalls deutlich höher als noch im Jahr 2000 (+5.100 / +17 %).

"Junge Ältere" (60- bis 75 Jahre) sind im Jahr 2023 etwas stärker vertreten als im Jahr 2000 (+800 / +2 %), "Alte Ältere" (75 Jahre und älter) hingegen deutlich stärker (+5.600 / +25 %).

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt im Jahr 2023 aktuell mit 43,31 Jahren erneut leicht unter dem Vorjahreswert.

Zum Vergleich:
2022: 43,36 J. / 2010: 43,13 J. /
2000: 42,60 J. / 1990: 41,02 J. /
1950: 35,68 J. / 1900: 26,54 J.

9 Bevölkerungsentwicklung in den 12 Stadtbezirken



Stadt Braunschweig
Bevölkerungsgewinne und -verluste
in den 12 Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bevölkerung a.O.d.Hw.		
	Einwohner 31.12.2023	Veränderung 2023	
		abs.	vH
Hondelage-Volkmarode 111	10.678	-87	-0,8
Wabe-Schunter-Beberbach 112	20.951	+167	+0,8
Östliches Ringgebiet 120	26.875	+155	+0,6
Mitte 130	28.015	+283	+1,0
Braunschweig-Süd 211	19.946	-144	-0,7
Südstadt-Rautheim-Mascherode 212	14.200	+299	+2,2
Weststadt 221	23.497	+137	+0,6
Südwest 222	12.232	+22	+0,2
Westliches Ringgebiet 310	35.464	+288	+0,8
Lehndorf-Watenbüttel 321	21.869	-43	-0,2
Nördliche Schunter-/Okeraue 322	12.057	-59	-0,5
Nordstadt-Schunteraue 330	29.523	+1.122	+4,0
Stadt Braunschweig insgesamt:	255.307	+2.140	+0,8

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung / 0120.12-Phi

10 Bevölkerungsentwicklung in den 74 Statistischen Bezirken

Bevölkerungsbilanz der Statist. Bezirke im Jahr 2023

(Rangfolge der jeweils 20 Bezirke mit den höchsten Einwohnergewinnen oder -verlusten)

Ortsteil / Bezirk-Nr.	Personen
Kralenriede* 45	+673
Rautheim 70	+298
Nordbahnhof 16	+272
Altes Hochschulv. 06	+150
Pappelberg 49	+117
Wilhelmitor-Süd 11	+112
Stadtkern 01	+111
Petritor-Nord 15	+100
Petritor-Ost 13	+99
Prinzenpark 08	+87
Rünigen 74	+82
Rothenburg 27	+75
Hohetor 04	+72
Am Hagenring 07	+72
Weinberg 28	+67
Bienrode 46	+39
Watenbüttel 35	+32
Siegfriedviertel 43	+31
Neues Hochschulv. 17	+27
Bebelhof 22	+27
...	
Broitzem 56	-12
Timmerlah 59	-12
Schapen 69	-12
Hauptbahnhof 21	-15
Riddagshausen 19	-16
Petritor-West 14	-18
Zuckerberg 23	-19
Gartenstadt 25	-19
Ölper 36	-20
Volkmarode 68	-20
Geitelde 57	-23
Harxbüttel 62	-24
Thune 63	-25
Südstadt 53	-26
Leiferde 73	-26
Querum 48	-27
Lamme 60	-34
Schwarzer Berg 37	-35
Hondelage 66	-44
Wenden 61	-46
Heidberg 54	-116

*) Kralenriede: geprägt von der Belegungssituation in der Landesaufnahmestelle für Asylsuchende (LAB)

Stadt Braunschweig / Statistische Bezirke Bevölkerungsbilanz im Jahr 2023

Statistischer Bezirk	Bevölkerung 31.12.2023	Veränderung im Jahr 2023	
		absolut	vH
	1	2	3
01 Stadtkern	5.182	111	2,2
02 Hagen	3.375	8	0,2
03 Altewiek	1.858	6	0,3
04 Hohetor	1.853	72	4,0
05 Neustadt	2.381	25	1,1
06 Altes Hochschulv.	4.558	150	3,4
07 Am Hagenring	12.907	72	0,6
08 Prinzenpark	13.926	87	0,6
09 Viewegs Garten	3.505	22	0,6
10 Bürgerpark	3.982	25	0,7
11 Wilhelmitor-Süd	8.197	112	1,4
12 Wilhelmitor-Nord	5.808	6	0,1
13 Petritor-Ost	9.506	99	1,1
14 Petritor-West	3.467	-18	-0,5
15 Petritor-Nord	6.437	100	1,6
16 Nordbahnhof	5.069	272	5,8
17 Neues Hochschulv.	1.734	27	1,7
18 Gliesmarode	4.423	-3	-0,1
19 Riddagshausen	618	-16	-2,5
20 Hauptfriedhof	898	21	2,4
21 Hauptbahnhof	989	-15	-1,5
22 Bebelhof	2.925	27	0,9
23 Zuckerberg	1.065	-19	-1,8
24 Am Südsee	46	-4	-8,3
25 Gartenstadt	1.932	-19	-1,0
26 Hermannshöhe	4.726	1	0,0
27 Rothenburg	9.583	75	0,8
28 Weinberg	9.240	67	0,7
29 Alt-Lehndorf	1.346	8	0,6
30 Siedlung Lehndorf	4.768	7	0,1
31 Ölper Holz	942	-6	-0,6
32 Kanzlerfeld	3.687	-11	-0,3
33 Bundesanstalten	116	-7	-5,9
34 Völkenrode	1.776	-12	-0,7
35 Watenbüttel	2.694	32	1,2
36 Ölper	1.538	-20	-1,3
37 Schwarzer Berg	4.664	-35	-0,8
38 Veltenhof	2.751	5	0,2
39 Hafen	172	26	18,8
40 Rühme-West	125	-7	-5,2
41 Rühme-Ost	1.526	13	0,9
42 Vorwerksiedlung	1.216	-1	-0,1
43 Siegfriedviertel	7.330	31	0,4
44 Schuntersiedlung	1.674	4	0,2
45 Kralenriede *	4.494	673	17,3
46 Bienrode	1.784	39	2,2
47 Querumer Forst	2.199	2	0,1
48 Querum	3.897	-27	-0,7
49 Pappelberg	3.083	117	4,3
50 Naturschutzgebiet	47	14	48,3
51 Mastbruch	362	-1	-0,3
52 Lindenberg	2.698	12	0,5
53 Südstadt	2.735	-26	-1,0
54 Heidberg	7.590	-116	-1,5
55 Melverode	3.637	-6	-0,2
56 Broitzem	5.675	-12	-0,2
57 Geitelde	1.142	-23	-2,0
58 Stiddien	186	-11	-5,3
59 Timmerlah	2.242	-12	-0,5
60 Lamme	5.002	-34	-0,7
61 Wenden	4.067	-46	-1,1
62 Harxbüttel	695	-24	-3,4
63 Thune	1.505	-25	-1,6
64 Waggum	3.330	20	0,6
65 Bevenrode	1.612	17	1,1
66 Hondelage	3.733	-44	-1,2
67 Dibbesdorf	1.392	-11	-0,8
68 Volkmarode	3.922	-20	-0,5
69 Schapen	1.631	-12	-0,7
70 Rautheim	4.583	298	7,1
71 Mascherode	3.842	14	0,4
72 Stöckheim	6.812	10	0,2
73 Leiferde	1.843	-26	-1,4
74 Rünigen	3.052	82	2,8
Stadt Braunschweig insgesamt:	255.307	2.140	0,9
	Abnahme	stabil	Zunahme
	unter -1,5 %	-1,5 % bis +1,5 %	mehr als +1,5 %

*) einschließlich der Bewohner der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB)

